

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

An schöner, sonniger und ruhiger Grünlage per Zufall moderne (91288a

2-Z'wohnung

mit freiem Blick (oberste Etage) auf den 1. Februar (evtl. früher) zu verm. Elektrofliche. gross

Der freie Blick auf den 1. Februar ist nach einem «stieren» Januar so übel nicht.

Wanderpartner

Nicht geborene Schweizerin reifen Alters, gesund, gut und jugendlich erhalten, von gepflegtem Aeusseren, kein Durchschnittsmensch, hat keine andere Wahl als diese, ihrer unerträglich werdenden Einsamkeit zu entrinnen.

Vor Zeiten hat ein nicht unbekannter Philosoph pessimistisch in einem Vortrag der Zuhörerschaft mitgeteilt: «Am besten wäre es, man käme überhaupt nicht zur Welt. Aber wem passiert das schon? Unter Tausenden von uns kaum einem!»

Gescheitertes

Brennholz

Wird jetzt als Luftbefeuchter verkauft.

Umgebung, gänzlich war. Das Publikum, begeistert von der subtilen Kunst der Solotänzerin, ihrer Partner und der anmutigen Biletteusen, spendete denn auch den lebhaftesten Beifall, der ebenso dem Tschaikowskys Musik klangschön interpretierenden Orchester zugedacht war.

Schön und gut, aber ich hätte dazu nicht Musik von Tschaikowsky gewählt, sondern ein Potpourri aus Verdis «La Traviata».



Das wahre Glück . . .

Schriftsteller Anton Schnack: «Das wahre Glück besteht aus Ruhe, Besinnlichkeit, Verweilen. Der Hastige kennt kein Glück.»

*

Schriftsteller Henry de Montherlant: «Das Glück ist wie eine erlesene Frucht: man muß sie ernten, bevor sie ganz reif ist, sonst kommt der Wurm hinein.»

*

Schriftstellerin Marjorie Webster: «Die meisten Menschen erkennen das Glück nur deshalb nicht, weil es so nah ist.»

Schriftsteller Karl Heinrich Wagerl: «Glück ist meistens das, was man gar nicht dafür hält.»

*

Schauspielerin und Sängerin Juliette Greco: «Erfolg – das heißt, daß man zweihundert Kleider hat, während man früher mit einem einzigen ebenso glücklich war.»

*

Schriftsteller Graham Greene: «Die Menschen von heute sind so unausgeglichen, weil sie sich bereits unglücklich fühlen, wenn sie einmal nicht glücklich sind.» TR



Man trinkt Eptinger nicht nur weil es gut ist.

Auch nicht nur, weil es wenig Kohlen-säure enthält. Jedes Glas EPTINGER unterstützt die Tätigkeit der Nieren, fördert die Verdauung und entfernt giftige Stoffwechselschlacken.

Als praktisch kochsalzfreies Getränk passt es zu jedem Essen. EPTINGER ist nicht nur gut - EPTINGER ist auch der beste Freund Ihrer Gesundheit!

Eptinger

mit Juwo-Punkten!

Fortschrittlich – grosszügig – der neue **NSU TYP 110**

Es beginnt beim luftgekühlten 66-PS-Motor und geht bis zum 490-Liter-Kofferraum. Der neue NSU Typ 110 imponiert durch Fortschrittlichkeit und Grosszügigkeit. Das ist der Mittelklassewagen, der sportliches und komfortables Autofahren zu bescheidenen Betriebskosten möglich macht.

Wichtige Einzelheiten:

Quergestellter, luftgekühlter 4-Zylinder-Motor mit obenliegender Nockenwelle. So robust wie sportlich. 0–60 km in 6,6, 0–80 km in 11,1, 0–100 km in 16,9 Sekunden (mit einem Verbrauch von nur 7,5–9 Litern Normalbenzin auf 100km!).

Breite Spur, grosser Radstand, Einzelradaufhängung (und der Motor auf der Hinterachse) ergeben eine phantastische Strassenhaltung, die Sie selbst erfahren sollten.

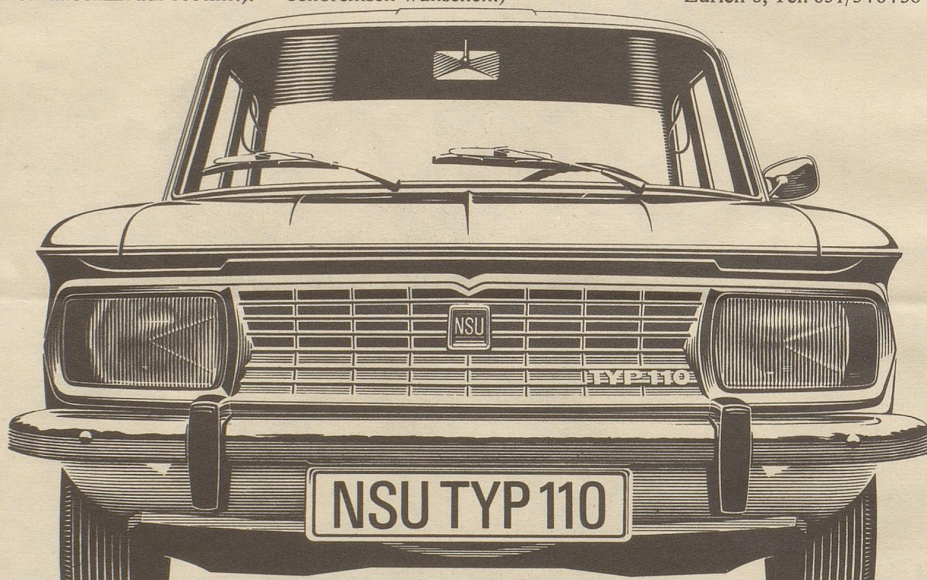
Fünf Personen fühlen sich wohl im NSU Typ 110, maximale Sicht, immer reine Luft ohne Durchzug. (Lassen Sie sich die neue TRANSAIR-Klimaanlage vorführen.)

Zur Ausstattung gehört – wie bei jedem NSU-Wagen – wirklich alles, was Sie brauchen. (Mehrkosten von Fr. 200.– gibt es nur, wenn Sie vorne ATE-Scheibenbremsen wünschen.)

Im Preis inbegriffen sind z. B. Stossstangenhörner mit Gummipuffern, gesicherter Tankverschluss, Aussenspiegel, Breitbandscheinwerfer, 2-Stufen-Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage, Steckdose, Aschenbecher vorn und hinten usw.

Der neue
NSU TYP 110 **7380.–**

NSU-Generalvertretung:
Kämpfen & Co., Mühlebachstrasse 8/10,
Zürich 8, Tel. 051/340438



T&D

**Spüren Sie, daß Ihre
Nervenkräfte schwinden?**

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.50, 8.40. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.20, auch «buer lecithin flüssig» zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Nebelspalter-Inserate bringen Erfolg

Samedan

Im Zentrum des Oberengadins.
Herrlicher Blick auf die Berninagruppe.

50 km gepflegte Spazierwege, 18 holes Golf-links, Tennis, internationales Segelflugzentrum, Bergsteigen, Forellenfischen, Engadiner Konzertwochen.

Ueber 900 Betten in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen.

Prospekte durch Kurverein (Tel. 082 / 654 32)

Kleine Geschichten

Sir Bertrand Russell wurde in einer Gesellschaft gefragt: «Retuschieren und überarbeiten Sie Ihre Werke, die Sie in Ihren jungen Jahren geschrieben haben?» – «Nein», erwiderte der Philosoph, «ich korrigiere meine früheren Bücher einfach durch neue Bücher.»



Als Lord Ismay Chef der Nato war, mußte er öfter der Tendenz entgegenreten, daß es wahrscheinlich keine größeren Kriege mehr geben würde und die Nato überflüssig geworden war. In einer Diskussion gab er als Beispiel an: «Eine gefährliche Kurve an einer Dorfstraße hatte einige tödliche Unfälle verursacht. Die Dorfbewohner stellten Warnungstafeln und einen Schutzzaun auf. Von da an gab es keine Todesfälle an dieser Stelle mehr. Nach fünf Jahren rissen die Leute den Zaun wieder ab, da die Stelle ihnen ungefährlich schien. Sehen Sie», sagte Lord Ismay, «die Nato ist unser Zaun ...»



General Eisenhower wurde von einem Journalisten gefragt, in was sich sein jetziges Leben als Privatmann von dem als Präsident der Vereinigten Staaten unterscheidet. Eisenhower schmunzelte: «Der Unterschied besteht darin, daß ich jetzt beim Golfspiel öfters geschlagen werde.» TR

